



### Letzte Meldungen

- Fed: Preisstabilität laut Daly noch nicht erreicht; Goolsbee ist über die Abkühlung am Arbeitsmarkt noch nicht besorgt (Daly)
- Großbritannien: GfK-Verbrauchervertrauen im Juli bei -13 Punkten nach -14
- Japan: Verbraucherpreise im Juni unverändert bei +2,8 % Vj.
- USA: Zweifel an der Kandidatur von Joe Biden werden größer
- Trump will für ganz Amerika kandidieren und er hat die Einheit der Gesellschaft beschworen
- Aktienmärkte in Asien tendieren schwächer
- Öl-Future (LCF) bei 82,3 USD/Barrel; Erdgas-Future bei rund 32 EUR/MWh

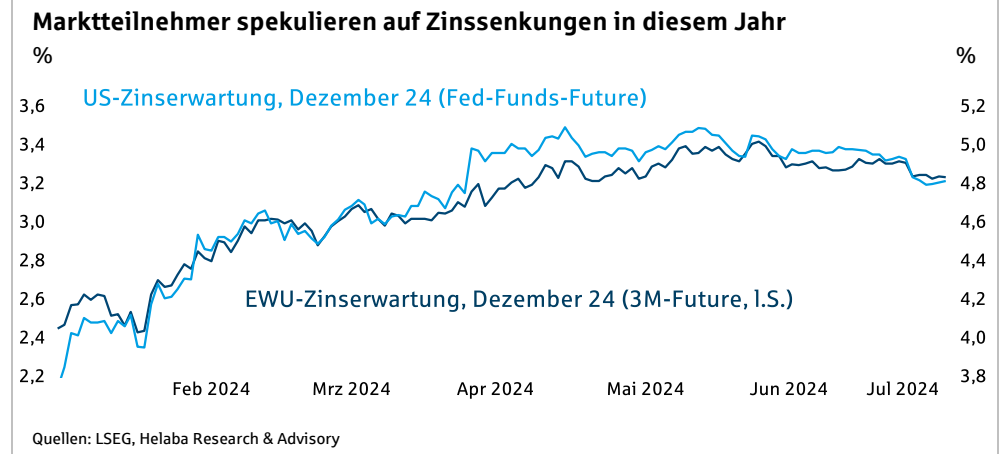
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research & Advisory

### Heute im Fokus: Geldpolitik

Die **EUROPÄISCHE ZENTRALBANK** hat die Leitzinsen erwartungsgemäß nicht verändert. Zudem wies EZB-Präsidentin **Lagarde** erneut auf die Datenabhängigkeit zukünftiger Zinsentscheidungen hin. Der EZB-Rat lege sich nicht im Voraus auf einen bestimmten Zinspfad fest. Vielmehr werde von Sitzung zu Sitzung in Abhängigkeit der Datenlage entschieden, wobei das Hauptaugenmerk auf der Inflationsentwicklung liegt. Insofern spielen neue Preiszahlen eine wichtige Rolle. Die heute anstehenden **Erzeugerpreise** in Deutschland haben dennoch kaum Markteinfluss, denn die wichtigeren Verbraucherpreise vom Berichtsmonat Juni wurden bereits vor mehr als zwei Wochen bekanntgegeben. Sie haben mit einem Rückgang auf +2,2 % Vj. positiv überrascht. Die EU-harmonisierte Jahresrate sank auf 2,5 %. Die Erzeugerpreise weisen

seit einem Jahr negative Jahresraten auf und daran wird sich im Juni nichts geändert haben. Die Zinssenkungserwartungen werden davon aber kaum beeinflusst. Per September wird eine Rücknahme der EZB-Leitzinsen mehrheitlich eskomptiert.

Auch bei der **US-Notenbank** bleibt der September als Termin für die Zinswende im Spiel. Zum Ende des Jahres werden zwei Schritte von insgesamt 50 Bp. eskomptiert. Wichtige Daten, die Einfluss auf die Zinserwartungen haben könnten, stehen heute nicht zur Veröffentlichung an. Erst zum Ende der kommenden Woche wird es mit der ersten Schätzung des Q2-Wachstums und den Auftragseingängen langlebiger Wirtschaftsgüter wieder interessant.



### Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	18.355	-0,45%	-0,97%	Bund-Future	132,26	-0,28%	0,15%	Swap 10J	2,69	0,00	-0,31	iboxx € Sub-Sov.*	42,6	0,4	-0,4	EUR/CNY	7,911	0,00%	0,08%
EuroStoxx 50	4.870	-0,44%	-2,13%	2J-Rendite	2,74	-0,04	-0,06	iBoxx € Banks PS*	69,1	-0,6	2,0	iBoxx € Cov. Bonds*	34,1	0,9	-0,3	EUR/CHF	0,968	0,05%	-0,79%
S&P 500	5.545	-0,78%	-1,26%	10J-Rendite	2,41	-0,01	-0,06	iBoxx Banks NPS*	89,3	-0,6	3,7	EUR/USD	1,089	-0,07%	-0,17%	Gold (USD)	2425,5	-0,80%	0,28%
Nikkei	39.989	-0,34%	-5,29%	US-Treas. 10J	4,20	0,05	0,00	iTraxx Senior Finan.**	61,2	0,6	1,6	EUR/GBP	0,841	-0,04%	0,26%	Öl-Future	82,3	-0,62%	-0,64%

\*Asset-Swap-Spread, \*\*CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	DE	Jun	Erzeugerpreise	+0,2 % -1,6 %	+0,1 % -1,6 %	0,0 % Vm. -2,2 % Vj.
16:40	US		Fed-Reden: Williams, Bostic (19:00)			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)  
 Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



### Markteinschätzung

Die EZB-Entscheidung zu unveränderten Leitzinsen, das der Zinsentscheidung begleitende Statement und die Äußerungen von Lagarde haben die Zinssenkungserwartungen per saldo nicht wesentlich verändert. Dennoch nahm die Volatilität in den von uns betrachteten Marktsegmenten etwas zu und am Rentenmarkt hat sich eine leichtere Tendenz durchgesetzt. Auch der Euro kam im Tagesverlauf unter Druck und der deutsche Leitindex konnte seine anfänglichen Gewinne ebenfalls nicht halten.

Die Kurse von **Bundesanleihen** sind leicht gesunken, wobei die **Bundkurve** im Anschluss an die EZB-Ratssitzung etwas steiler geworden ist. Der 10/2-Spread weist mit -33 Bp. aber noch immer eine deutliche Inversion auf. Der richtungsweisende **Bund-Future** konsolidiert unterhalb des zuletzt markierten Zwischenhochs (132,73). Der Aufwärtsimpuls ist aber intakt und der Weg bis zum markanten Hoch von Mitte Juni noch nicht verschlossen. Unterstützung zeigt sich bei 132,08 und folgend an der 21-Tagelinie bei 131,69.

Der **Euro** hat sich zum US-Dollar abgeschwächt und den unlängst überwundenen Bereich von 1,0900/15 unterschritten. Belastet haben dürfte der wieder größer werdende Zinsvorteil der USA. Allerdings ist es verfrüht, den Aufwärtsimpuls als beendet zu erklären. Zwar lässt die Dynamik der technischen Indikatoren nach, die Kaufsignale sind aber noch intakt und der ADX steigt.

Der **deutsche Leitindex** hat seine zwischenzeitlichen Gewinne nicht halten können. Er schloss den vierten Handelstag in Folge im Minus bei 18.355 Punkten (-0,45 %). Seit Anfang der Woche summieren sich die Verluste auf mehr als 400 Punkte. Die EZB-Entscheidung hat dabei keine große Rolle gespielt, vielmehr dürften die Verluste an der Wall Street die hiesige Stimmung getrübt haben. Ohnehin ist die Verunsicherung groß, zumal sich inzwischen auch das technische Bild zusehends trübt. So hat der DAX

neben der 55-Tagelinie auch den 21-Tagedurchschnitt zeitweise unterschritten. Dieser verläuft heute bei 18.360. Die nächste Unterstützung ist an der 100-Tagelinie bei 18.249 auszumachen. Erste Future-Indikationen lassen auf eine etwas schwächere Eröffnung schließen.



### Neues von Helaba Research & Advisory

- [VERTRAULICH: WIRTSCHAFTSSTANDORT DEUTSCHLAND UNTER STRESS](#)
- [UPDATE: OFFENE IMMOBILIENFONDS IM PORTFOLIO](#)
- [LANGFRIST-PROGNOSESPEKTRUM](#)
- [EUR CORPORATE BONDS: PRIMÄRMARKT Q2 2024](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

## Autoren-Team



**Ralf Umlauf**  
Tel. 069/91 32-11 19  
ralf.umlauf@helaba.de



**Ulrich Wortberg**  
Tel. 069/91 32-36 16  
ulrich.wortberg@helaba.de

## Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory  
Redaktion: Dr. Stefan Mütze  
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/91 32-20 24  
Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.